

JOEL OSTEEN

*Du
schaffst
das!*

*Wie Sie das Beste
aus Ihrem Leben machen*

Aus dem Amerikanischen von Eva-Maria Nietzsche


GerthMedien

Dieses Buch ist einer besonderen Frau gewidmet: Dodie Osteen, die ihr 81. Lebensjahr erreicht hat. Ihre Liebe, Freundlichkeit, Großzügigkeit und ihr fester Glaube haben nicht nur mich, sondern unzählige Menschen weltweit inspiriert. Ich liebe sie sehr und bin stolz, sie meine Mutter zu nennen.

INHALT

Einleitung	9
Behalten Sie Ihre Vision im Blick	11
Laufen Sie Ihren Lauf	31
Rechnen Sie mit guten Dingen	57
Wählen Sie eine gute Einstellung	81
Streben Sie nach Vorzüglichkeit	105
Machen Sie Fortschritte	125
Dienen Sie anderen	147
Bewahren Sie Ihre Begeisterung	167

EINLEITUNG

In Ihnen steckt ein Gewinner. Sie wurden dazu geschaffen, erfolgreich zu sein, Ihre Ziele zu erreichen und in Ihrer Generation Spuren zu hinterlassen. Sie haben Größe in sich. Nun geht es darum, den Schlüssel zu finden, um sie zu verwirklichen.

In diesem Buch habe ich acht Grundsätze entwickelt, die Ihnen helfen können, Ihr Potenzial zu erreichen, um der Mensch zu werden, als der Sie geschaffen wurden. Ich habe gesehen, wie diese Grundsätze in meinem eigenen Leben und im Leben vieler anderer funktionieren.

Allzu oft hindern wir uns daran, Gottes Bestes für uns zu erreichen. Wir lassen zu, dass Zweifel, Ängste und entmutigende Aussagen anderer uns begrenzen und dafür sorgen, dass wir den Status Quo beibehalten. Negative Stimmen sind stets die lautesten.

Aus diesem Grund habe ich diesem Buch den Titel *Du schaffst das!* gegeben. Sie besitzen das, was Sie zum Gewinnen brauchen. Sie verfügen über genügend Talente. Sie haben die richtige Persönlichkeit und das richtige Aussehen. Sie haben die richtige Staatsangehörigkeit. Sie wurden nicht übers Ohr gehauen! Sie

sind nicht mangelhaft. Sie sind vollständig ausgerüstet. Sie sind der Mann oder die Frau für diesen Job.

Dies ist Ihre Zeit, dies ist Ihr Moment. Straffen Sie die Schultern und heben Sie den Kopf. Gehen Sie zuversichtlich voran. Der Sieg ist in Ihre DNA eingeschrieben und kann Wirklichkeit werden! Vielleicht haben Sie in der Vergangenheit schon Siege erlebt, doch das Beste liegt noch vor Ihnen.

Wenn Sie diese Grundsätze beherzigen, werden Sie eine neue Ebene Ihrer Bestimmung erreichen. Sie werden Talente entdecken, von denen Sie bisher nichts ahnten, und Sie werden Gottes Segen und seine Gnade auf erstaunliche Weise erfahren.

Seien Sie bereit! Sie können und Sie werden das schaffen!

KAPITEL 1

Behalten Sie Ihre Vision im Blick

Ein junger Mann träumte davon, Schauspieler zu werden. In den frühen Achtzigern hatte er nicht die großen Rollen bekommen, die er sich wünschte. Pleite und entmutigt fuhr er mit seinem verbeulten, alten Auto auf einen Hügel, von dem aus er die Stadt Los Angeles überblicken konnte. Dann tat er etwas Ungewöhnliches. Er schrieb auf seinen Namen einen Scheck über zehn Millionen Dollar für „Schauspielleistungen“ aus.

Der junge Mann war in ärmlichen Verhältnissen aufgewachsen, seine Familie musste zeitweise in einem VW-Bus wohnen. Er steckte den Scheck in seine Brieftasche und ließ ihn dort. Wenn er besonders schwierige Zeiten durchmachte, zog er den Scheck hervor und betrachtete ihn, um sich an seinen Traum zu erinnern.

Nehmen Sie ein
Symbol als Erinnerung
für Ihren Traum

Rund zwölf Jahre später verdiente dieser junge Mann, der Schauspieler Jim Carrey, 15 bis 25 Millionen Dollar pro Film.

Untersuchungen haben ergeben, dass wir uns auf das zubewegen, was wir ständig sehen. Wir sollten etwas im Auge behalten, auch wenn es nur symbolisch ist, um uns daran zu erinnern, woran wir glauben.

Ein Geschäftsmann, den ich traf, hatte das Ziel, ein neues Büro für sein Unternehmen zu bauen. Er kaufte einen Ziegelstein von der Sorte, die er für den Bau dieses Gebäudes verwenden wollte. Er bewahrt diesen Ziegelstein auf seinem Schreibtisch auf.

Jedes Mal, wenn er ihn sieht, geht er einen weiteren Schritt auf sein Ziel zu. Der Stein erinnert ihn an seine Träume. Wenn Sie ledig sind und heiraten möchten, dann stellen Sie ein leeres Fotoalbum auf Ihren Tisch. Dort hinein werden Sie später Ihre

Hochzeitsfotos kleben. Wenn Sie das Album sehen, gehen Sie darauf zu.

Vielleicht erreichen Sie Ihr größtes Potenzial nicht, weil Sie nicht die richtigen Dinge im Blick haben – nicht etwa, weil es Ihnen an Glauben, Talent oder Entschlossenheit fehlte. Sie könnten in Ihrer Wohnung überall Bilder anbringen, die Sie inspirieren, Bibelverse, die Sie ermutigen, Gedächtnisstützen, die Ihren Glauben stärken. Es könnte zum Beispiel ein Schlüssel an Ihrem Schlüsselbund für das neue Haus sein, das Sie kaufen wollen.

Wenn jemand fragt: „Wofür ist dieser Schlüssel?“, dann können Sie antworten: „Das ist der Schlüssel für das Haus, das auf dem Weg ist.“

GOTT WIRD ZU ENDE FÜHREN, WAS ER BEGONNEN HAT

In der Bibel wird von Serubbabel berichtet, der den Tempel wieder aufbauen wollte. Er legte das Fundament, doch dann hinderten ihn die Feinde Judas daran weiterzumachen. Zehn Jahre lang standen die Arbeiten still. Eines Tages kam der Prophet Sacharja und sagte etwas Interessantes zu Serubbabel: „Bringe den Schlussstein an!“ Der Schlussstein oder Giebelstein war der Stein, der als letzter zur Vollendung eines Bauwerks reserviert wurde. Er war ein Symbol für das fertiggestellte Werk.

Warum war es für Serubbabel wichtig, den Schlussstein im Auge zu behalten? Jedes Mal, wenn er darauf blickte, erinnerte er sich daran, dass Gott vollenden würde, was er begonnen hatte.

Wenn Serubbabel entmutigt und müde war und dachte, dass es unmöglich sei, den Job zu Ende zu bringen, dann konnte er auf den Schlussstein blicken. Gott sagte gewissermaßen: „Ich habe alles unter Kontrolle, ich werde die Sache zu Ende bringen, du musst mir nur glauben!“

Darf ich Sie fragen: Haben Sie einen Schlussstein vor Augen? Gibt es etwas, was das letzte Stück zur Erfüllung Ihrer Träume repräsentiert? Mein Schwager Kevin ist ein Zwilling. Als Kind fand er es wundervoll, mit einer Zwillingsschwester aufzuwachsen. Er träumte immer davon, selbst Zwillinge zu haben. Er und meine Schwester Lisa versuchten lange Zeit erfolglos, ein Baby zu bekommen. Lisa machte sämtliche Fruchtbarkeitsbehandlungen durch, darunter mehrere Operationen, doch ohne Ergebnis.

Irgendwann waren sie völlig entmutigt; es sah nicht so aus, als ob sie je auch nur ein Baby haben würden. Eines Tages ging Kevin zum Briefkasten und fand dort ein kleines Paket vor. Die Rücksendeadresse gab Aufschluss über den Absender: Das Paket kam von Pampers. Er öffnete es und fand zwei Windeln darin. Pampers versandte damals Muster ihrer Windeln als Werbung.

Kevin hätte das Paket wegwerfen und denken können: „Ich brauche keine Windeln – wir haben keine Kinder.“ Doch als er die beiden Windeln sah, wurde etwas in seinem Innern lebendig. Er nahm es als ein Zeichen von Gott. Dies war sein Schlussstein. Er rannte ins Haus und sagte zu Lisa: „Wir haben gerade die Windeln für unsere Babys bekommen.“

Er notierte das Datum auf den Windeln und legte sie auf seinen Schreibtisch. Monat für Monat sah er die Windeln: Morgens

vor dem Aufbruch zur Arbeit, am Nachmittag beim Heimkommen und abends vor dem Schlafengehen. Wenn wir etwas lange genug sehen, dringt es in unser Unterbewusstsein ein und nimmt schließlich Platz in unserer Seele. Dann wissen wir, dass es passieren wird.

Einige Jahre später erhielten Kevin und Lisa einen Anruf. Sie wurden gefragt, ob sie daran interessiert wären, ein Baby zu adoptieren. Sie sagten begeistert zu. Dann sagte die Frau am Ende der Leitung: „Wie wäre es mit zwei Babys? Es geht um zwei Zwillingmädchen, die in Kürze zur Welt kommen.“ Heute haben Kevin und Lisa ihre Zwillinge. Mittlerweile sind die Beiden zu hübschen Teenagern herangewachsen.

BEHALTEN SIE IHRE VISION IM BLICK

Glauben Sie daran, dass Sie ein Kind bekommen werden? Gehen Sie und kaufen Sie einen Strampelanzug, hängen Sie ihn an Ihren Kleiderschrank, wo Sie ihn jeden Tag sehen können. Behalten Sie Ihre Vision im Auge. Eine Bekannte von mir, die sich ein Kind wünschte, dekorierte ein Kinderzimmer, kaufte das Gitterbettchen und den Kinderwagen und investierte viel Zeit, Geld und Energie in ihren Traum.

Ihre Freunde hielten sie für etwas verrückt, denn schließlich war kein Baby unterwegs. Doch sie hatte folgendes Prinzip begriffen: Wir bewegen uns auf das zu, was wir im Auge behalten. Ein Jahr verging, doch kein Baby kam. Zwei Jahre – und immer noch kein Baby. Fünf Jahre. Zehn Jahre.

Sie verlor nicht den Mut. Sie dankte Gott immer noch dafür, dass ein Baby unterwegs war. Jedes Mal, wenn sie am Kinderzimmer vorbeikam, wuchs der Samen. Es sah nicht so aus, als ob irgendetwas geschehen würde, doch sie ging weiter darauf zu. Zwanzig Jahre später hatte sie nicht ein Baby, sondern zwei. Der Kinderwagen war zu klein. Das Bett war nicht mehr zeitgemäß. Es war ihr egal. Sie hatte ihre Babys!

Gibt es etwas, was Sie täglich sehen und was Sie an das erinnert, worauf Sie warten? Etwas, das Sie inspiriert und Ihren Glauben neu entfacht? In der Bibel lesen wir: „Wenn keine Offenbarung (keine Vision) da ist, verwildert ein Volk“ (Sprüche 29,18; ELB). Ohne Vision treten wir auf der Stelle. Aus diesem Grund haben viele Menschen ihre Begeisterung verloren. Sie haben nichts, was sie an ihre Träume erinnert. Wenn Sie davon träumen, in ein schöneres Haus zu ziehen, dann suchen Sie das Bild eines Hauses, das Ihnen gefällt, und kleben Sie es an Ihren Badezimmerspiegel. Lassen Sie den Samen in Sie eindringen.

Wenn Sie davon träumen, ein bestimmtes College zu besuchen, dann kaufen Sie das T-Shirt der Schule und tragen Sie es. Stellen Sie die Tasse mit dem Logo der Schule auf Ihren Schreibtisch. Jedes Mal, wenn Sie das Bild, den Strampelanzug, dieses T-Shirt sehen, sagen Sie flüsternd: „Danke, Herr, dass du meine Träume erfüllen wirst. Danke, Herr, dass ich all das werde, wozu du mich geschaffen hast.“

Ich habe das von meinem Vater gelernt. Er und meine Mutter gründeten 1959 die Gemeinde *Lakewood Church* in einem alten, heruntergekommenen Futterspeicher. Die Gemeinde bestand aus rund 90 Mitgliedern. Wissen Sie, wie mein Vater sie nannte? *Lakewood International Outreach Center*.

Ein großes blaues Schild war außen angebracht. Das Schild kostete mehr als das ganze Gebäude. In Wirklichkeit war es kein internationales Zentrum, sondern nur eine kleine Nachbarschaftsgemeinde. Doch jedes Mal, wenn mein Vater zur Gemeinde fuhr und das Schild sah, wurde seine Vision verstärkt. Er ging darauf zu.

Als die 90 Mitglieder Woche für Woche das Schild sahen, geschah etwas in ihrem Innern. Samen von Wachstum keimten auf. Wie steht es heute mit *Lakewood Church*? Die Gemeinde ist ein internationales *Outreach-Center* geworden, das weltweit Menschen berührt. Als Kind hatte mein Vater auf seinem Schreibtisch zu Hause immer einen Globus stehen. In der alten Gemeinde hing eine große Weltkarte an der Wand. Wenn er sprach, stand immer ein Globus hinter ihm. Er hatte stets die Welt im Auge. In einem bestimmten Jahr kamen Besucher aus 150 Ländern zu einer Konferenz. Es sah aus wie bei den Vereinten Nationen.

Wir bewegen uns auf das zu, was wir im Blick haben.

HABEN SIE EINEN KÜHNEN GLAUBEN

Begnügen Sie sich nicht mit einer kleinen Vision. Sie bringen Gott nicht in Verlegenheit, wenn Sie kühn glauben. Das Gegenteil ist der Fall. Wenn Sie daran glauben, große Dinge zu verwirklichen, wenn Sie daran glauben, eine neue Ebene für Ihre Familie zu erreichen, dann gefällt das Gott.

Lösen Sie sich von den menschlichen Begrenzungen und sagen Sie: „Ich sehe keine Möglichkeit, aber Herr, ich weiß, dass du